



2. Juli 2025

von Matthias Renggli (SP),
Severin Meier (SP),
Sofia Karakostas (SP)
und 2 Mitunterzeichnenden

Postulat

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Bucheggplatz im Rahmen eines Pionierprojekts für grössere Plätze bzw. Verkehrsknoten stark begrünt werden kann. Dabei sollen insbesondere die folgenden Massnahmen abgeklärt bzw. umgesetzt werden:

- Begrünung der Haltestellendächer, sofern möglich auch in Kombination mit Solarpanels;
- vertikale Begrünung von Wänden oder Bereichen der Fussgängerspinne;
- horizontale Begrünung mit Kletterpflanzen, insbesondere in Wartebereichen, wo keine Haltestellendächer bestehen;
- allenfalls Einbindung der Bevölkerung (urban gardening) für die Pflege;
- Pflanzung zusätzlicher grosskroniger Bäume als Schattenspender an geeigneten Standorten.

Begründung:

Der Bucheggplatz ist ein überdimensionierter Verkehrskreisel in dessen Mitte sich Tram- und Buslinien kreuzen. Aus der Vogelperspektive betrachtet, wickeln sich die zwei bis drei Fahrspuren einer Schlange gleich um die Tram- und Bushaltestelle. Über dem Ganzen thront die sogenannte Fussgängerspinne. Was diesen Tieren aus Asphalt und Stahlbeton fehlt, ist mehr Grünraum.

Begrünungen leisten einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Stadtentwicklung. Sie trägt insbesondere in den Sommermonaten zur Reduktion von Hitzeinseln bei, verbessert die Luftqualität und fördert die Biodiversität im urbanen Raum. Zudem können Begrünungen kleinere Mengen Niederschlagswasser zurückhalten. Für die wartenden Personen erhöht Begrünung die Aufenthaltsqualität und wirkt sich, insbesondere in dicht bebauten Gebieten, positiv auf das psychische Wohlbefinden der Bevölkerung aus. Allenfalls lässt sich auch die Stadtbevölkerung mit urban gardenig in einfach zugänglichen Bereichen miteinbeziehen.

In den letzten Jahren hat die Solartechnologie entscheidende Fortschritte erzielt und ist effizienter, günstiger, vielseitiger und langlebiger geworden. So konnte der Wirkungsgrad gesteigert oder mit Dünnschichtsolarzellen neue Anwendungen ermöglicht werden. Die Verbindung von Solartechnologie und Begrünung bringt nicht zu unterschätzende Synergieeffekte: So führt die Verdunstung des von Pflanzen zurückgehaltenen Wassers zu einer Kühlung, die sich positiv auf den Wirkungsgrad von Photovoltaiksysteme auswirkt. Zudem führt mehr Lebensraum für Insekten und Vögel zu einer höheren Biodiversität.

Gerade bei grösseren Plätzen können solche Massnahmen sichtbare und wirksame Effekte erzielen. Der Bucheggplatz eignet sich aufgrund seiner Lage und Grösse für Pionierprojekt, um Erfahrungen für weitere grössere Plätze bzw. Verkehrsknoten zu sammeln.

M. R. H. U.

Severin Meier S. Karakostas



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

- 1 Mathias Egloff SP
- 2 Marco Verotti SR
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20

Handwritten signatures for entries 1 and 2, and blank lines for entries 3 through 20.